

BIBELPROPHETIE.ORG

STUDIUM DER OFFENBARUNG – DIE SIEBEN POSAUNEN

EINFÜHRUNG IN DIE SIEBEN POSAUNEN – TEIL 3

Die Vermessung des Tempels

“The grand judgment is taking place, and has been going on for some time. Now the Lord says, Measure the temple and the worshipers thereof. Remember when you are walking the streets about your business, God is measuring you; when you are attending your household duties, when you engage in conversation, God is measuring you. Remember that your words and actions are being daguerreotyped [photographed] in the books of heaven, as the face is reproduced by the artist on the polished plate. . . . Here is the work going on, measuring the temple and its worshipers to see who will stand in the last day. Those who stand fast shall have an abundant entrance into the kingdom of our Lord and Savior Jesus Christ. When we are doing our work remember there is One that is watching the spirit in which we are doing it. Shall we not bring the Savior into our everyday lives, into our secular work and domestic duties? Then in the name of God we want to leave behind everything that is not necessary, all gossiping or unprofitable visiting, and present ourselves as servants of the living God (MS 4, 1888).

Ellen White, Bible Commentary Vol 7, S. 972

„Das große Gericht findet statt und dauert nun schon einige Zeit an. Jetzt sagt der Herr: Messe den Tempel und seine Anbeter. Denke daran, wenn Du durch die Straßen gehst und deiner Beschäftigung nachgehst, misst dich Gott, wenn du deinen Haushaltspflichten nachgehst, in Gesprächen bist, misst dich Gott. Denke daran, dass deine Worte und Taten in den Büchern des Himmels aufgezeichnet werden, wie das Gesicht von einem Künstler, welches auf einer polierten Platte reproduziert wird [hier wird das Bild der Fotografie angedeutet sein, unsere Taten und Worte werden „fotografiert“ aufgezeichnet]...Hier wird das Werk getan und zwar die Ausmessung des Tempels und seine Anbeter, um zu sehen, wer am letzten Tag bestehen wird. Diejenigen, die fest stehen, werden reichlich Zugang zum Reich unseres Herrn uns Erlösers Jesus Christus haben. Wenn wir unsere Arbeit tun, dann denke daran, da gibt es Einen, der beobachtet, in welchem Geist wir diese Arbeit verrichten. Sollten wir nicht den Erlöser in unser tägliches Leben, in unsere weltliche Arbeit und in unsere häuslichen Pflichten bringen? Dann wollen wir im Namen Gottes alles zurücklassen, was nicht notwendig ist, alles tratschen und nichts bringende Besuche, und uns selbst als Diener des lebendigen Gottes präsentieren.“

FÜ, Ellen White, Bible Commentary Vol 7, S. 972

a.) Das Muster in den Siegeln und Posaunen

Siegel	Posaunen
Die vier Reiter	Die vier Posaunen
Das fünfte und sechste Siegel	Erstes und zweites Wehe (fünfte und sechste Posaune)
Zwischenereignis	Zwischenereignis
Das siebte Siegel (Stille im Himmel)	Siebte Posaune (drittes Wehe), Gottes Volk wird belohnt

Beachte: In der historischen Hälfte der Offenbarung, handelt der sechste Teil mit dem Beginn des Untersuchungsgerichts in 1844. Dies trifft auf die sieben Gemeinden zu (Philadelphia ist #6), die Siegel (die Zeichen im Himmel leiten die Versiegelung von Offenbarung 7 ein), und die Posaunen (das kleine Buch und die Vermessung des Tempels zwischen sechster und siebter Posaune).

Es gibt auch eine wichtige Verbindung zwischen Offenbarung 9, 14 und 16 (sechste Posaune) und Offenbarung 7, Verse 1 bis 3 (dem Einschub im sechsten Siegel). In beiden Fällen haben wir zurückhalten und loslassen in Bezug auf vier Engel, in beiden werden Gruppen von Menschen gezählt. In Offenbarung 7, Verse 1 bis 4 wird Gottes Volk gezählt, während in Offenbarung 9 ihr böses Gegenstück gezählt wird. Das sind die einzigen beiden Stellen in der Bibel, wo der Ausdruck „Ich hörte ihre Zahl“ benutzt wird. Wenn nun die Gnadenzeit während des sechsten Siegels offenbleibt und dann mit der siebten Posaune schließt, dann ist die sechste Posaune das exakte Gegenstück von Offenbarung 7, Verse 1 bis 8.

„die sprach zu dem sechsten Engel, der die Posaune hatte: Löse die vier Engel, die gebunden sind an dem großen Strom Euphrat! Und die vier Engel wurden losgebunden, die auf Stunde und Tag und Monat und Jahr bereitstanden, den dritten Teil der Menschen zu töten. Und die Zahl des Reiterheeres war zweimal zehntausendmal zehntausend; und ich hörte ihre Zahl.“

Offenbarung 9, Verse 14 bis 16, Schlachter2000

„Und danach sah ich vier Engel an den vier Enden der Erde stehen, die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe über die Erde, noch über das Meer, noch über irgendeinen Baum. Und ich sah einen anderen Engel, der von Sonnenaufgang heraufstieg, der hatte das Siegel des lebendigen Gottes; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen es gegeben war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und er sprach: Schädigt die Erde nicht, noch das Meer, noch die Bäume, bis wir die Knechte unseres Gottes an ihren Stirnen versiegelt haben! Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144 000 Versiegelte, aus allen Stämmen der Kinder Israels.“

Offenbarung 7, Verse 1 bis 4, Schlachter2000

b.) Die Beziehung zwischen den sieben Posaunen und den sieben Plagen

Die Posaunen und die Plagen fallen auf dieselben Dinge und in der exakten Reihenfolge:

Posaune und Plage	Wirkort
Erste Posaune und Plage	Betrifft die Erde
Zweite Posaune und Plage	Betrifft das Meer
Dritte Posaune und Plage	Betrifft die Flüsse und Wasserquellen
Vierte Posaune und Plage	Betrifft die Himmelskörper
Fünfte Posaune und Plage	Die Himmelskörper verdunkeln sich
Sechste Posaune und Plage	Der Euphrat wird erwähnt
Siebte Posaune und Plage	Königreich

Die Posaunen scheinen daher ein vorläufiges, teilweises Gericht über die Unterdrücker von Gottes Volk zu sein. Es beginnt mit der Zerstörung des Tempels von Jerusalem und endet mit dem Aufbau des ewigen Königreiches Christi. „Teilweise“ deshalb, weil die Posaunen nur auf ein Drittel und nicht auf alle komplett, fällt. Buße ist während der Posaune möglich.

Die Plagen auf der anderen Seite sind das finale und vollkommene Gericht über das Endzeitbabylon und kommen erst nach dem Ende der Gnadenzeit. Jede Plage ist Gottes Gericht über eine bestimmte Sünde, die Babylon begangen hat. Die Plagen sind in ihrem Charakter vergeltend und nicht heiligend. Wenn die Plagen einmal begonnen haben, ist Buße nicht mehr möglich.

Ein genaues Studium der Posaunen und Plagen zeigt, dass die Posaunen ein Vorschatten der Plagen sind. In anderen Worten, die Posaunen sind der Typus und die Plagen sind der Antitypus. Das ist der Grund für Ellen White`s folgende Aussage:

“The battle of Armageddon will be fought. And that day must find none of us sleeping. Wide awake we must be, as wise virgins having oil in our vessels with our lamps. The power of the Holy Ghost must be upon us and the Captain of the Lord's host will stand at the head of the angels of heaven to direct the battle. Solemn events before us are yet to transpire. Trumpet after trumpet is to be sounded; vial after vial poured out one after another upon the inhabitants of the earth. Scenes of stupendous interest are right upon us and these things will be sure indications of the presence of Him who has directed in every aggressive movement, who has accompanied the march of His cause through all the ages, and who has graciously pledged Himself to be with His people in all their conflicts to the end of the world. He will vindicate His truth. He will cause it to triumph. He is ready to supply His faithful ones with motives and power of purpose, inspiring them with hope and courage and valor in increased activity as the time is at hand.”

Ellen White, Selected Messages, Vol 3, S. 426

“Die Schlacht von Armageddon wird ausgetragen. Und an diesem Tag darf keiner von uns schlafen. Wir müssen hellwach sein, wie weise Jungfrauen, die mit unseren Lampen Öl in unseren Gefäßen haben. Die Kraft des Heiligen Geistes muss auf uns liegen und der Anführer des Heeres des Herrn wird an der Spitze der Engel des Himmels stehen, um die Schlacht zu leiten. Ernste Ereignisse stehen uns noch bevor. Posaune nach Posaune soll erschallen, Schale über Schale werden nacheinander auf die Bewohner der Erde ausgegossen. Szenen von erstaunlichem Interesse sind direkt auf uns gerichtet und diese Dinge werden sichere Anzeichen für Seine Gegenwart sein, der jede aggressive Bewegung geleitet hat, der den Marsch Seiner Sache durch alle Zeitalter begleitet hat und der sich gnädig verpflichtet hat, mit Seinem Volk in all seinen Konflikten nahe zu sein, und zwar bis an das Ende der Welt. Er wird Seine Wahrheit verteidigen. Er wird sie triumphieren lassen. Er ist bereit, seinen Gläubigen mit Motiv und Zielstrebigkeit zu versorgen und sie mit Hoffnung, Mut und Tapferkeit zu mehr Aktivität zu inspirieren, wenn die Zeit nahe ist.”

FÜ, Ellen White, Selected Messages, Vol 3, S. 426

c.) Die Bedeutung von Posaunen

Posaunen werden in verschiedenem Kontext verwendet, und zwar im Alten wie auch im Neuen Testament – Anbetung, Heiligtum, Gericht. Im Falle der sieben Posaunen aus der Offenbarung wird es klar, dass die Posaunen im Kontext von Gericht verwendet werden. Wir werden feststellen, dass das Blasen in die Posaune ein Gericht über jene bringt, die Gottes Volk unterdrückt haben.

4.Mose 10, Verse 8 bis 10 sind Schlüsselverse. In diesen Versen entdecken wir, dass in Posaunen geblasen wurde, damit der Herr seinen Bund mit Israel gedenken würde und es von seinen Feinden befreien sollte. Die Posaunen beantworten das Flehen von Gottes Volk in den sieben Siegel. Wenn Gottes Volk unterdrückt wird, kommt ihr

Flehen vor Gott und Gott erinnert sich an seinen Bund und sendet Gericht über ihre Unterdrücker. Die Posaunen sind Gottes Antwort an jene Mächte, die sein Volk unterdrückt und verfolgt haben – ihr Flehen wurde erhört und beantwortet. Das Flehen von Gottes Volk in den Posaunen kann besser im Kontext der Verwünschungs-Psalme verstanden werden, wo das Volk zu Gott schreit treu an seinem Bund zu sein und sie von ihren Feinden zu befreien. Die sieben Plagen werden die Parallele dazu sein. Jede Plage wird eine Bestrafung Gottes über Babylon sein, und zwar für jeweils eine bestimmte Sünde, die Babylon gegen Gott und sein Volk machte. Oft wird Gottes Stimme mit dem Schall einer Posaune beschrieben (Hebräer 12,19). In 1.Korinther 15,51 und 52; 1.Thessalonicher 4,16 und 17, werden die Toten auferweckt, wenn die Posaune erschallt, aber in Johannes 5,28 und 29 ist es die Stimme Jesu, die die Toten wiederauferstehen lässt. Das ist der Grund, warum in Offenbarung 1,10 die Stimme Jesu als der Schall der Posaune beschrieben wird.

Offenbarung 8, Verse 2 bis 5 scheint zwei unterschiedlichen Altären zu meinen. Der erste Opferaltar ist jener, wo das Blut von Gottes Volk ausgegossen wurde. Das ist jener, von dem die Schreie von Gottes Volk, am Opferaltar zum Himmel aufsteigen und jetzt bei Jesus sind, der für sein Volk Fürsprache hält. In diesem Kontext sollten wir die Verwünschungspsalme sehen (Psalm 34, 4 bis 9 ist so ein Beispiel). Beispiele hierfür können auch in der Beziehung zwischen Haupt und Körper, der Ehemann und die Ehefrau, der Hirte und die Schafe gesehen werden.

„Und ich sah die sieben Engel, die vor Gott standen; und es wurden ihnen sieben Posaunen gegeben. 3 Und ein anderer Engel kam und stellte sich an den Altar, der hatte ein goldenes Räucherfass; und ihm wurde viel Räucherwerk gegeben, damit er es zusammen mit den Gebeten aller Heiligen auf dem goldenen Altar darbringe, der vor dem Thron ist. 4 Und der Rauch des Räucherwerks stieg auf vor Gott, zusammen mit den Gebeten der Heiligen, aus der Hand des Engels. 5 Und der Engel nahm das Räucherfass und füllte es mit Feuer vom Altar und warf es auf die Erde; und es geschahen Stimmen und Donner und Blitze und ein Erdbeben.“

Offenbarung 8, Verse 2 bis 5, Schlachter2000

Ein weiteres Beispiel kann man im Muster von Israel sehen, wenn sie unter der Gefangenschaft Ägyptens stehen und zu gut um Hilfe schreien und ihn bitten, dem Bund, den er mit Abraham, Isaak und Jakob gemacht hatte, zu gedenken (2.Mose 2,23 bis 25). Dort wird uns gesagt, dass Gott an den Bund gedenkt und ihr Flehen erhört, in dem er Ägypten mit Plagen schlägt, doch die Ägypter sind nicht umgekehrt. Es gibt ein vergleichbares Muster in den sieben Posaunen. Gottes Volk schreit zu Gott am Opferaltar auf der Erde, Gott erhört sie am Räucheraltar im Himmel und lässt die vorläufigen Gerichte gegen die kommen, die sein Volk unterdrücken. Es gibt immer noch Gnade während diese Gerichte ausgegossen werden, aber wenn die Gnadenzeit endet werden größere, globale Plagen (die letzten sieben Plagen) über die Erde kommen, ohne Möglichkeit der Umkehr.

„Aber viele Tage danach geschah es, dass der König von Ägypten starb. Und die Kinder Israels seufzten über ihre Knechtschaft und schrien. Und ihr Geschrei über ihre Knechtschaft kam vor Gott. 24 Und Gott erhörte ihr Wehklagen, und Gott gedachte an seinen Bund mit Abraham, Isaak und Jakob. 25 Und Gott sah auf die Kinder Israels, und Gott nahm sich ihrer an.“

2.Mose 2, Verse 23 bis 25, Schlachter2000

Sieben Posaunen

Offenbarung 8, 3 und 4
Im Altar im Himmel wird
Räucherwerk dargebracht



Jesu Fürbitte im Himmel

Offenbarung 8,5
Räucherfass wird
auf die Erde
geworfen



1	2	3	4	5	6	7
Zerstörung Jerusalems	Fall Roms	Kirche entweiht	Päpstliche Machtperiode	Französische Revolution	Gerechte und Ungerechte versammeln sich	Ende der Gnadenzeit Ewiges Königreich
70	300 - 476	313 - 538	538 - 1798	1789 - 1798	1844 – Ende der Gnadenzeit	???
Offb 8,7	Offb 8,8	Offb 8,9-11	Offb 8,12 ; Offb 11,2-6	Offb 9,1-11 ; Offb 11,7-12	Offb 9,13-20 Bösen ; Offb 10,1-11: Gerechten	Offb 11,15-19

Anbeter beten auf der Erde
(Offenbarung 6, 9 bis 11)

3 Wehe Rufe (Offenbarung 8,13 ; 9,12 ; 11,14 & 15)